

E: 25. 7. 07

Willy Rüegg, SP

Zuweisung an die Abteilung
Finanzen

Gemeinderatspräsident
Peter Dolder
Etzelstrasse 61
8820 Wädenswil

Au-Wädenswil, den 18. Juli 2007

Schriftliche Anfrage

betreffend Alterswohnungen in der Au

Johannes-Hirt-

Durch die Presse ist bekannt geworden, dass der Kanton Zürich seine Liegenschaft an der ~~Walter-Hauser~~ Strasse in der Au verkaufen will. Es handelt sich um eine sehr schön gelegene Parzelle von 25'000 Quadratmetern. Leichte Hanglage und Seesicht sowie sehr gute Verkehrserschliessung durch Bus und S-Bahn werten diese Liegenschaft zusätzlich auf. Es ist deshalb zu erwarten, dass die Liegenschaft dem Meistbietenden verkauft wird und dass anschliessend Eigentumswohnungen im Hochpreissegment erstellt werden.

Im Februar 2005 lehnte der Gemeinderat ein Postulat von SP und CVP ganz knapp mit 17 gegen 15 Stimmen ab, welches den Stadtrat auffordern wollte, auf dieser Liegenschaft den Bau von preisgünstigen Alters- und Familienwohnungen zu fördern. Dies vor dem Hintergrund, dass in Wädenswil praktisch nur noch Wohnungen im Hochpreissegment gebaut werden. SVP und FDP lehnten das Postulat geschlossen ab.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner der Au fragen sich nun angesichts des Landverkaufs erneut, ob es in der Au je Alterswohnungen geben wird oder nicht. Müssen ältere Leute auch künftig ihr Quartier verlassen, wenn sie eine Alterswohnung beziehen möchten?

Ich frage deshalb den Stadtrat an:

1. Hat sich der Stadtrat dafür eingesetzt, dass auf dieser Liegenschaft auch ein Angebot an preisgünstigen Alters- und Familienwohnungen gebaut wird?
2. Ist dem Stadtrat bekannt, dass sich auch eine Wohnbaugenossenschaft um den Kauf der Liegenschaft bemüht hat und weiss er, was aus ihrem Angebot geworden ist?
3. Hat der Stadtrat im Zusammenhang mit dem Landverkauf irgendwelche Schritte zur Wahrung der Interessen der Stadt Wädenswil unternommen?
4. Findet es der Stadtrat nicht an der Zeit, dass auch in der Au ein gewisses Angebot an Alterswohnungen geschaffen wird?
5. Ist der Stadtrat bereit, etwas für die Förderung des Baus von Alterswohnungen in der Au zu tun?
6. Welche konkreten Möglichkeiten will der Stadtrat ergreifen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Willy Rüegg